



## Jugendgästehaus St. Hildegard

- Leitung:** **Valentina An**  
**Adresse:** **Ettlinger Str. 39, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721 201833-0**  
[st.hildegard@caritas-karlsruhe.de](mailto:st.hildegard@caritas-karlsruhe.de)
- Finanzierung:** über Tagessätze der Gäste / Auszubildenden, Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg, Innungen, Ausbildungsbetriebe, Handwerkskammer Karlsruhe, Landesjugendplan Baden-Württemberg, Jugendgewaltprävention der Stadt Karlsruhe und Caritas-Mittel.

### 1. Arbeitsschwerpunkte

Das Jugendgästehaus (JGH) St. Hildegard ist eine Unterkunft für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahre, die....

- im Rahmen ihrer dualen Ausbildung fernab vom Wohnort Blockschulunterricht an Berufsschulen in Karlsruhe und Umgebung besuchen müssen.
- als Teil der betrieblichen Ausbildung berufsspezifische Lehrgänge außerhalb der Ausbildungsstätte, als überbetriebliche Unterweisung, besuchen.
- ausbildungs- und arbeitsmarktbedingt die Familie verlassen und in Karlsruhe ihren Alltag gestalten müssen.

In den Ferienzeiten haben wir Studierende aus dem Ausland sowie Praktikant\*innen aus den Partnerstädten von Karlsruhe als Gäste aufgenommen.

Wir bieten neben der Unterbringung und Verpflegung sozialpädagogische Betreuung, Hilfestellung und Freizeitaktivitäten an. Damit wollen wir dazu beitragen, dass sich unsere Gäste „auswärts Zuhause“ fühlen und sich voll auf ihre schulische und beruflichen Anforderungen konzentrieren können.

Das JGH St. Hildegard beschäftigt 17 Mitarbeiter\*innen mit insgesamt 10,65 Stellendeputaten. Die Deputate teilen sich wie folgt auf:

- 1,75 für Leitung und Verwaltung
- 2,75 für pädagogische Betreuung und Nachtbereitschaft
- 5,40 für Hauswirtschaft und Reinigung
- 0,50 für Haustechnik

Hinzu kommt 25% für die Abteilung Jugendwohnen sowie punktuell auch Menschen, die über das kommunalen Projekt „KommBe“ (analog § 16 a SGB II) bei uns mithelfen.



**Valentina An**

## 2. Aktuelle Situation im Jugendgästehaus St. Hildegard

### Betreuung, Begleitung, Hilfe

Eines unserer wichtigsten Ziele ist die Unterstützung und Orientierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg zur Selbstverantwortung und Gemeinschaftsfähigkeit. Das Zusammenleben unserer Gäste aus den verschiedensten Kulturkreisen und mit unterschiedlichen Lebenshintergründen wird durch das Engagement unserer Mitarbeiter\*innen in der Betreuung begleitet.

Unsere Mitarbeiter\*innen sind als Ansprechpartner\*innen für die Gäste da und bieten betreute Freizeit- und Bildungsangebote an und vermitteln Nachhilfe. Sucht- und Drogenpräventionsangebote finden regelmäßig statt. Die Gäste können ihr Leben in unserer Einrichtung aktiv mitgestalten. In Kunst- und Gartenprojekten haben sie sich an der Gestaltung des Hauses beteiligt.

Im Rahmen der aktiven **Freizeitgestaltung** für unsere Gäste haben wir 2018 wieder mehrere gruppenübergreifende und integrative Projekte angeboten. Insbesondere:

- Vier Termine in der Kletterhalle (gefördert über Jugendgewaltprävention der Stadt Karlsruhe)
- Kunstprojekt „Facebook analog“ (gefördert über Landesjugendplan)
- Diverse Sportaktivitäten in der Sporthalle und Boxtraining
- Nutzung des Fitnessstudios in Kooperation mit dem PSK Post-Südstadt Sportverein
- Bogenschießen mit anschließender Runde am Lagerfeuer
- Skifreizeit, besonders spannend für Flüchtlinge, die zum 1. Mal Schnee erleben konnten
- Theater-, Museum- und Kinobesuche
- Eislaufen in der Adventszeit



Besondere Erlebnisse waren für Gäste und Kooperationspartner das Sommerfest mit dem Motto „Fußball-WM“ und die Nikolausfeier.

### Wohnen

Unser Wohnangebot besteht aus Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmern mit Etagen - WC und - Bädern. Die Aufenthaltsräume auf den Etagen sind mit Einbauküche, Fernseher und gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Die Gäste können eine Waschmaschine und einen Trockner kostenlos nutzen.

Zur Freizeitgestaltung stehen im Untergeschoss ein Billard- und ein Clubraum mit Bar, Tischfußball, Fernseher und Computer zur Verfügung. Als Rückzugsort gibt es den „Raum der Stille“. Im Sommer lädt unser schön gestalteter Hof zur weiteren Freizeitgestaltung ein.

## **Hauswirtschaft und Haustechnik**

Die Mitarbeiter\*innen in der Hauswirtschaft sorgen dafür, dass sich die Jugendlichen in unserem Haus wohlfühlen. In der hauseigenen Küche werden die Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Abendessen an den Werktagen) frisch zubereitet. Essenswünsche der Gäste werden gerne berücksichtigt. Vom reichhaltigen Frühstücksangebot kann jeder Gast sich ein Lunchpaket für den Tag mitnehmen.

Auf jedem Stockwerk befindet sich eine vollständig eingerichtete Küche, in der die Jugendlichen zusammen kochen und backen können. Obst, Wasserbar, Saftspender und Warmgetränkautomat stehen ganztags kostenlos zur Verfügung.

Auszubildende und Praktikant\*innen in der Hauswirtschaft werden im Jugendgästehaus St. Hildegard ausgebildet. In diesem Jahr hatten wir zwei Auszubildende und mehrere Praktikant\*innen mit Migrationshintergrund.

Für Reparatur- und Renovierungsarbeiten steht uns ein Hausmeister zur Verfügung. Bei Bedarf unterstützt er beauftragte Firmen bei deren Arbeit. Unserem Haus wurde wieder das Karlsruher Hygienesiegel verliehen.



**Verschiedene Begegnungsmöglichkeiten laden zu einer gemeinsamen Freizeitbeschäftigung ein.**

## **3. Rückblick aus das Jahr 2018**

- Wir bilden einen Jugend- und Heimerzieher aus. Er hat unter anderem die Durchführung der Kunstprojekte und Sportangebote für die Gäste übernommen. Seit November 2018 wurde unser Auszubildender als Mitarbeiter in der Betreuung übernommen.
- Für die neuen Gäste findet bei der Anreise eine Infoveranstaltung über das Haus und die Angebote statt. Insbesondere wird auf die verschiedenen Möglichkeiten zu „Lob, Kritik und Vorschläge“ hingewiesen. Die vielen Vorschläge der Gäste werden zeitnah umgesetzt. Sehr gute Rückmeldungen erhielten wir von unseren Gästen über die Gastfreundschaft des Personals und das Essensangebot.
- Wir haben uns am bundesweiten Josefstag der katholischen Jugendsozialarbeit zum Thema „Leben 4.0 Jugend braucht Perspektive“ am 19.03.2018 beteiligt. Die Jugendlichen haben eine Führung durch die Ausstellung „Open Codes“ im Museum ZKM miterlebt.
- Ein Boys`Day am 26.04.2018 wurde für 10 Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahre durchgeführt. Die Jungs haben einen Einblick in den Alltag des Jugend- und Heimerziehers bekommen, Informationen zur Ausbildung erhalten und hatten anschließend großen Spaß beim Kickerturnier.
- In den Sommerferien waren wir Kooperationspartner bei dem Projekt der Stadt Karlsruhe für Praktikanten\*innen aus den Partnerstädten und haben für die Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer\*innen gesorgt.

#### 4. Besonderes im Jahr 2018

- Die Tendenz der Zentralisierung von Berufsschulstandorten im Raum Karlsruhe wirkte sich weiterhin mit gestiegenem Bedarf von Auszubildenden nach Wohnmöglichkeiten mit pädagogischer Begleitung und Betreuung aus.
- In diesem Zusammenhang wurden viele Gespräche z. B. mit Innungen, Stadt Karlsruhe und Berufsschulen geführt, um die Belegungssituation zu optimieren.
- Die Zahl der Flüchtlinge, die regulär in einer dualen Ausbildung sind und während des Blockschulunterrichts in Karlsruhe in Jugendwohnheimen wohnen, nimmt deutlich zu. Diese Jugendlichen benötigen einen höheren Betreuungsaufwand. Es wurde regelmäßig Nachhilfe im Haus und Meditation zur Alltagsstressbewältigung angeboten.

#### 5. Das Wichtigste in 2018

- Unser Jugendgästehaus wurde erneut mit dem Qualitätssiegel von „AUSWÄRTS ZUHAUSE - Forum Jugendwohnen“ ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel wird an Jugendwohnheime verliehen, die sich in besonderer Weise den 13 Qualitätsstandards verpflichten.
- Das Team der Betreuung der Gäste wurde von einem Team aus Mitarbeiter\*innen, die sich fachlich weiterqualifiziert und mit höheren Stundendeputaten ausgestattet sind, gewährleistet.
- Die sanitären Anlagen auf den Stockwerken wurden modernisiert
- Die Wohnqualität im Haus ist deutlich gestiegen und die Vielfalt der Angebote hat sich erhöht.
- Die gestiegene Anzahl der Auszubildenden mit Fluchterfahrung und/oder mit psychischen Belastung erforderte neue Strukturen in der Betreuung.



Valentina An und Barbara Rudolph

